

Örtlich leichte Überraschungen

Fotografische Fundstücke von Markus Lehr

Eine Sandgrube, die aussieht als hätten Ägyptische Pharaonen an der Planung mitgewirkt, eine Jesusstatue, die über Ytongsteine zu gebieten scheint, Saurier, die an einer Lücke in einem Hinterhof vorbeiziehen; von Bayreuth über Berlin bis ins südchinesische Zhanjiang, nimmt uns der Fotograf mit an Orte, die alle etwas gemeinsam haben: Wir fragen uns, was passiert da? Was steckt dahinter?

Und während wir noch darüber nachdenken, entstehen Geschichten in unserem Kopf...

Markus Lehr's Arbeiten erscheinen wie Zufallsfunde, sie erinnern an den Blick eines Flaneurs; eines Flaneurs des 21. Jahrhundert, der sich nicht mehr in den klassischen Passagen ergeht, sondern mit unbelasteten, neugierigen Blicken diejenigen der Peripherie erkundet.



Museum der Unerhörten Dinge
22. März - 11. April 2019
Crellestraße 5 - 6
10827 Berlin



Örtlich leichte Überraschungen

Fotografische Fundstücke von Markus Lehr

Eröffnung: 22. März 2019, 19 Uhr

In den Bildern von Markus Lehr sehen wir ganz selten Menschen und doch sind diese nie abwesend, im Gegenteil, das was zu sehen ist, ist alles Menschenwerk. Seine Fotografie erkundet den Gestaltungswillen des Menschen, das Beabsichtigte, aber auch das Zufällige. Die abwesenden Akteure sind immer präsent, in jedem Detail der eingefangenen Situationen sind sie manifest.

Viele der Bilder sind Nachts entstanden und besonders diese erinnern uns unwillkürlich an Bühnenbilder. Die Präsenz dieser Bilder, die Dichte kann nicht erdacht werden. Findet man sie aber, dann gehen sie uns nicht mehr aus dem Kopf.

Roland Albrecht

Eröffnung: Freitag 22. März 19 Uhr

Ausstellung vom Freitag 22. März bis Donnerstag 11. April 2019

Museum der Unerhörten Dinge 10827 Berlin-Schöneberg / Crellestrasse 5-6
Bus: M48, M85, 104, 106, 187, 204, N42 Kaiser-Wilhelm-Platz / S1 Julius-Leber-Brücke / U7 Kleistpark

www.markuslehr.com / www.museumderunerhoertendinge.de